

**Unterlagen, die für Anträge auf Gewährung einer Zuwendung zur einzelbetrieblichen Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Regionalisierten Teilbudgets benötigt werden.**

1. Antrag nach Vordruck
2. Beschreibung des Betriebes; (Art der gewerblichen Tätigkeiten, Entwicklung, Umsätze, Arbeitsplatzentwicklung, Umsatzentwicklung)
3. Beschreibung und Begründung des Investitionsvorhabens
  - bei baulichen Investitionen zusätzlich: Bauzeichnung und Lageplan
  - bei Maschinen und Einrichtungsgegenständen zusätzlich: Investitionsgüterliste über die im Rahmen des Antragsvorhabens anzuschaffenden Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens
4. Bilanz mit G und V-Rechnung;  
  
Bei Neugründung: Gründungskonzept einschl. Ertrags- und Rentabilitätsvorschau sowie Nachweis über die Tragfähigkeit der Gründung von kompetenter Stelle
5. Gesellschaftsvertrag oder Auszug aus dem Handelsregister sowie Kopie der Gewerbeanmeldung
6. Finanzierungsbestätigung des Kreditinstitutes für die angegebenen Fremdmittel
7. Ggfls. Bescheinigung des Finanzamtes/Steuerberaters über die steuerlich anerkannte Betriebsaufspaltung



**Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Regionalisierten Teilbudgets**

Landkreis Vechta  
Referat für Wirtschaftsförderung  
und Öffentlichkeitsarbeit  
Ravensberger Str. 20  
  
49377 Vechta

Eingangsstempel Landkreis Vechta
----------------------------------

Allgemeines:

Die Förderung richtet sich nach der Rahmenregelung des Landes Niedersachsen für die Aufstellung und Genehmigung von kommunalen Richtlinien zur Förderung von KMU aus dem Schwerpunkt 1 des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Fondsperiode 2007-2013 in Verbindung mit der KMU-Richtlinie des Landkreises Vechta.

**1. Angaben zum Antragsteller**

Name des Unternehmens		
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer
Name, Vorname des Bearbeiters*		
Tel.	Fax.	E-Mail

Ich / Wir beantrage(n) einen Investitionszuschuss aus Mitteln des Schwerpunktes 1 des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Landkreises Vechta in Höhe von

Euro	%
------	---

**1.1 Gründung und Rechtsform**

Gründungsdatum:	Rechtsform:
-----------------	-------------

\* Falls Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater etc. beauftragt wurde, bitte Vollmacht beifügen

### **1.2 Art/Branche der gewerblichen Tätigkeit**

- produzierendes Gewerbe und zwar: \_\_\_\_\_
- Handel und zwar: \_\_\_\_\_
- Handwerk und zwar: \_\_\_\_\_
- Dienstleistungsgewerbe und zwar: \_\_\_\_\_
- Beherbergungsgewerbe
- Baugewerbe
- Verkehrsgewerbe

### **1.3 Feststellung der KMU-Eigenschaft / Prüfung der Beteiligungsverhältnisse:**

**Ja      Nein**

- Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmenanteile unmittelbar im Besitz eines anderen Unternehmens bzw. einer öffentlichen Stelle oder im gemeinsamen Besitz mehrerer verbundener Unternehmen bzw. öffentlicher Stellen ist oder
- hält das Unternehmen Anteile von 25% oder mehr an anderen Unternehmen oder
- erstellt das Unternehmen eine konsolidierte Bilanz oder ist es im Abschluss eines anderen Unternehmens enthalten oder
- bestehen Personalverflechtungen durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen mit anderen Unternehmen, die ganz oder teilweise in demselben Markt oder in Benachbarten Märkten tätig sind?

Wenn eine oder mehrere Positionen mit „Ja“ beantwortet werden, füllen Sie den Vordruck „KMU-Prüfschema“ aus.

**Anzahl der Beschäftigten  
im Unternehmen**

- unter 10
- 10 bis 49
- 50 bis 249
- über 249

**Jahresumsatz**

- unter 2 Mio €
- 2 bis 10 Mio €
- über 10 Mio € bis 50 Mio €
- über 50 Mio €

**Jahresbilanzsumme**

- unter 2 Mio €
- 2 bis 10 Mio €
- über 10 Mio € bis 43 Mio €
- über 43 Mio €

## **2. Angaben zum Investitionsvorhaben**

### **2.1 Investitionsort**

Ortsteil / Gewerbegebiet		
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer

Befinden sich weitere Betriebsstätten des Antragsstellers in derselben Stadt/Gemeinde

- Nein
- Ja und zwar

Ortsteil / Gewerbegebiet		Tätigkeitsschwerpunkt:
PLZ	Ort	Straße, Hausnummer

## **3. Beschreibung des Vorhabens**

Es handelt sich um folgende arbeitsplatzschaffende Maßnahmen:

- a)  Errichtung einer Betriebsstätte
- Erweiterung einer Betriebsstätte
- Erwerb einer Betriebsstätte
- „Kleinstunternehmen“ (Definition gem. Ziff. 4.1 der Richtlinie)
- „Kleines Unternehmen“ (Definition gem. Ziff.4.1 der Richtlinie)
- „Mittleres Unternehmen“ (Definition gem. Ziff.4.1 der Richtlinie)

#### **4. Investitionen**

##### **4.1 Angaben zu den geplanten Investitionen \***

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	<b>Euro (auf volle 100 Euro gerundet)</b>
Bauliche Investitionen lt. Baukostenberechnung	
Maschinen lt. Investitionsgüterliste	
Einrichtungsgegenstände lt. Investitionsgüterliste	
Büroeinrichtung lt. Investitionsgüterliste	
IT-Hardware, Software lt. Investitionsgüterliste	
<b>Gesamtinvestition:</b>	

Hinweis: Die Summe der Gesamtinvestition muss der Summe der Gesamtfinanzierung entsprechen.

\* Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Investitionsgüter erfolgt in der Investitionsgüterliste (Anlage zum Antrag)

Liegt eine steuerlich anerkannte Betriebsaufspaltung vor?

ja (bitte in der Anlage 1 erläutern u. Bescheinigung des Finanzamtes/Steuerberaters beifügen)

nein

##### **4.2 Zeitliche Durchführung des Vorhabens?**

Beginn: 

Tag	Monat	Jahr

Beendigung: 

Tag	Monat	Jahr

## 5. Finanzierung

	Euro (auf volle 100 Euro gerundet)
Eigenkapital	
Beantragter Investitionszuschuss	
Bankkredit	
Gesellschafterdarlehen	
Sonstiges (bitte erläutern)	
KfW-Darlehen	
NBank-Niedersachsenkredit	
Sonstiges Darlehen und öffentliche Finanzierungshilfen (bitte erläutern)	
<b>Gesamtfinanzierung</b>	

### Die Beantragung eines Niedersachsenkredites neben dem Zuschussbetrag

ist beabsichtigt

Anteil Investitionskredit: \_\_\_\_\_ €

Anteil Betriebsmittelkredit: \_\_\_\_\_ €

ist nicht beabsichtigt

ist erfolgt

Darlehenszusage vom: \_\_\_\_\_ über \_\_\_\_\_ €

Anteil Investitionskredit: \_\_\_\_\_ €

Anteil Betriebsmittelkredit: \_\_\_\_\_ €

### Hinweise:

- Fremdfinanzierungen sind durch geeignete Belege (z.B. Darlehensverträge) nachzuweisen.
- Es sind alle öffentlichen Finanzierungshilfen anzuführen, die beantragt oder bewilligt worden sind oder beantragt werden sollen.
- Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtinvestition entsprechen.

**6. Zahl der Dauerarbeitsplätze**

„Dauerarbeitsplätze“ müssen nicht nur geschaffen, sondern auch tatsächlich für die Dauer von mindestens 2 Jahren besetzt werden.

a)  **Bei Errichtung einer Betriebsstätte**

Anzahl geschaffene Dauerarbeitsplätze nach Abschluss der unter Punkt 4 genannten Investitionen:

<b>Vollzeitarbeitsplätze</b>		männlich	weiblich	
davon:	Büro	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Werkstatt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Produktion	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Sonstige:			
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
				Vollzeitarbeitsplätze gesamt: <input type="text"/>

<b>Ausbildungsplätze</b>		männlich	weiblich	
davon:	Büro	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Werkstatt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Produktion	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Sonstige:			
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
				Ausbildungsplätze gesamt: <input type="text"/>

<b>Teilzeitarbeitsplätze</b>		männlich	weiblich	
tarifliche Wochenarbeitszeit _____ Std.				
davon	Büro	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Werkstatt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Produktion	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Sonstige:			
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
				Teilzeitarbeitsplätze gesamt: <input type="text"/>

---

**Anzahl der zu schaffenden Dauerarbeitsplätze gesamt:**

b)  Bei Erweiterung einer Betriebsstätte

Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze bei Investitionsbeginn:

Anzahl der tatsächlich zu schaffende Dauerarbeitsplätze:

**Vollzeitarbeitsplätze**

männlich weiblich

davon:

Büro

Werkstatt

Produktion

Sonstige:

Vollzeitarbeitsplätze  
gesamt:

**Ausbildungsplätze**

davon:

Büro

Werkstatt

Produktion

Sonstige:

Ausbildungsplätze  
gesamt:

**Teilzeitarbeitsplätze**

tarifliche Wochenarbeitszeit \_\_\_\_\_ Std.

davon:

Büro

Werkstatt

Produktion

Sonstige:

Teilzeitarbeitsplätze  
gesamt:

---

Anzahl der tatsächlich zu schaffenden Dauerarbeitsplätze gesamt:

c)  **Erwerb einer von der Stilllegung bedrohten oder bereits stillgelegten Betriebsstätte**

Anzahl der Dauerarbeitsplätze unmittelbar vor Investitionsbeginn

**Gesicherte Dauerarbeitsplätze nach Abschluss des Investitionsvorhabens:**

***Vollzeitarbeitsplätze***

männlich weiblich

davon:

Büro

Werkstatt

Produktion

Sonstige:

Vollzeitarbeitsplätze  
gesamt:

***Ausbildungsplätze***

davon:

Büro

Werkstatt

Produktion

Sonstige:

Ausbildungsplätze  
gesamt:

***Teilzeitarbeitsplätze***

tarifliche Wochenarbeitszeit \_\_\_\_\_ Std.

davon:

Büro

Werkstatt

Produktion

Sonstige:

Teilzeitarbeitsplätze  
gesamt:

---

**Anzahl der gesicherten Dauerarbeitsplätze gesamt:**

## **7. Erklärungen:**

- a) Ich/wir erkläre/n, dass mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Antragstellung begonnen worden ist. Mir/uns ist bekannt, dass unter Beginn des Vorhabens grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages verstanden wird.
- b) Mir/uns ist bekannt, dass eine Vorfinanzierung des Zuschussbetrages aus dem Niedersachsenkredit oder die Kumulierung der Förderung aus anderen Richtlinien des Landes unzulässig und subventionserheblich ist. Ich/wir haben den Ausschluss der Doppelförderung und des Kumulierungsverbots zur Kenntnis genommen.
- c) Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.  
Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.
- d) Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde/n ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich dem Landkreis Vechta mitteilen.
- e) Mir/uns ist bekannt, dass sich der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) an der beantragten Finanzierungshilfe beteiligt und dass die Verordnung (EG) 1083/2006 des Rates vom 11. Juli 2006, Amtsblatt der EG Nr. L 210/25 vom 31. Juli 2006, in Verbindung mit der Verordnung (EG) 1080/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006, Amtsblatt der EG Nr. L 210/1 vom 31. Juli 2006 Anwendung findet.
- f) Nach Art. 72 der Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 vom 08. Dezember 2006, Amtsblatt der EG L 371/1 vom 27. Dezember 2006 vergewissert sich die Kommission, dass in den Mitgliedstaaten Verwaltungs- und Kontrollsysteme vorhanden sind und einwandfrei funktionieren, so dass eine effiziente und ordnungsgemäße Verwendung der Gemeinschaftsmittel sichergestellt ist. Zu diesem Zweck können – unbeschadet der von den Mitgliedstaaten gemäß den einzelstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften durchgeführten Kontrollen – Beamte oder Bedienstete der Kommission vor Ort die Operationen, die aus den Fonds finanziert werden, und die Verwaltungs- und Kontrollsysteme unter anderem im Stichprobenverfahren kontrollieren (Vor-Ort-Kontrollen). Nach Art 69 der Verordnung (EG) 1083/2006 hat die für eine Intervention zuständige Verwaltungsbehörde für die Publizität der Intervention zu sorgen.
- g) Mit diesem Antrag stimme/n ich/wir einer Veröffentlichung der Förderdaten in das Verzeichnis der Begünstigten nach der Transparenzrichtlinie der EU-Kommission (VO (EG) Nr. 1828/2006 vom 08.12.2006, Amtsblatt L 371/1, Art. 7 Ziff. 2.d ) zu.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift/Stempel

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunfterteilung:

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der für den Investitionsort zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträger erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschl. der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung und der fachlichen Beurteilung dieses Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland und den für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Strukturfonds zuständigen Dienststellen der EU-Kommission zur Verfügung zu stellen. Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift/Stempel